

Bedrohte Afghan*innen aufnehmen

Die unterzeichnenden BezirksrätInnen von LINKS-KPÖ stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 28.09.2021 gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Resolutionsantrag

Der Menschenrechtsbezirk Wien-Margareten tritt für die unverzügliche Aufnahme von Menschen aus Afghanistan ein, deren Leib und Leben von den zur Zeit regierenden Taliban Terroristen bedroht wird.

Begründung

Die Haltung der Bundesregierung ist absurd (die Forderung nach Abschiebungen nach Afghanistan in einer Situation, in der das rein technisch unmöglich war), menschenverachtend, rassistisch und fügt der Reputation unseres Landes international schweren Schaden zu. Es ist nicht notwendig, die Taliban, an ihren Taten zu messen. Sie sind bekannt. Es ist nicht notwendig, die Bundesregierung an ihren Taten zu messen. Sie ist ebenfalls bekannt. Auch wenn es im Moment danach aussieht, als ob beide noch lange ihr Unwesen treiben werden. Beider Ende ist trotz alledem absehbar.

Das Lied von der Moldau
Am Grunde der Moldau wandern die Steine
Es liegen drei Kaiser begraben in Prag
Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine
Die Nacht hat 12 Stunden, dann kommt schon der Tag.
Es wechseln die Zeiten. Die riesigen Pläne
Der Mächtigen kommen am Ende zum Halt.
Und gehn sie einher auch wie blutige Hähne
Es wechseln die Zeiten, da hilft kein Gewalt.
Am Grunde der Moldau wandern die Steine
Es liegen drei Kaiser begraben in Prag.
Das Große bleibt groß nicht und klein nicht das Kleine.
Die Nacht hat zwölf Stunden, dann kommt schon der Tag.
Bertold Brecht.

Für LINKS-KPÖ Margareten



BR DI Wolf-Goetz Jurjans
Klubvorsitzender

BRin Leonie Volonte